

## **FC Bad Lausick – FSV Krostitz 0:1 (0:0)**

### **Standard sorgte für die Entscheidung**

FC Coach Jörg Aßmann brachte es vor dem Anstoß auf den Punkt: Wir sind praktisch wieder am Anfang, müssen nach zwei Wochen ohne Spiel von vorn anfangen, das kann Vor- oder Nachteil sein.

Nach 90 Minuten stand der Gastgeber ohne Punkt und zum Dritten Mal in Folge auch ohne Torerfolg gegen die Nordsachsen da. Das der Sieg der Gäste, angesichts kaum zählbarer Chancen, verdient war stellte keiner in Zweifel, dennoch lag der FC eben nur 0:1 zurück und es hätte nur eines erfolgreichen Angriffs bedurft um wenigstens einen Punkt einzufahren.

Ob die Partie anders gelaufen wäre wenn Quasdorf nicht bereits in der 2. Minute gegen Danny Kamke am Anstoßpunkt (!) die Sense ausgepackt hätte blieb unbeantwortet. Fakt: Bad Lausick nützte die Gelbe Karte für den Krostitzer nichts, Kamke musste nach 23. Minuten von Daniel Petzold ersetzt werden. Die Offensive des FC kam schwer in Tritt, es dauerte bis zur 30. Minute ehe erstmals Gefahr vor dem FSV Kasten entstand. Eric Ziffert setzte zweimal Kevin Ruppelt in Szene der zunächst das Außennetz traf und kurz danach den Ball einen Meter rechts am Pfosten vorbei zog. Auch zwei weitere schnelle Angriffe über Ziffert, Ruppelt und Marcel Gräf bringen nichts ein, kurz vor der Pause folgte die klarste Chance überhaupt als sich Ruppelt zentral bis auf den 11 Meterpunkt durchsetzt, doch Skarwczynski ist zur Stelle um den Ball spektakulär um den Pfosten zu lenken (44.).

Doch diese Angriffe des FC waren das eine, die Gäste hatten bereits in der 1. Halbzeit mehr Spielanteile, vergaben aber ihre Möglichkeiten ebenso leichtfertig. Immer wieder, meist über die linke Seite, landeten Zuspiele oder Flanken vor dem diesmal von Patrick Kutzner gehüteten FC Kasten doch entweder schnappte der sich die Kugel oder seine Vorderleute verhinderten mit Glück und Geschick Schlimmeres. Torjäger Bettfür sündigten am meisten, als er dann völlig frei auf Kutzner zulief war dieser mit gewohnter Fußparade zur Stelle (38.).

Die letztlich entscheidende Szene folgte kurz nach Beginn der 2. Halbzeit als ein Freistoß auf dem Kopf von Bettfür landet und da leicht abgefälscht ein Eckball folgt. Dieser endet mit einem Lattentreffer Lucks, einem mächtigen Durcheinander im FC Strafraum, und dem Pfiff des Schiedsrichters. Unstrittig der Strafstoß, den Geißler verwandelt, doch der Ärger der Kurstädter galt dem vorher verhängten unberechtigten Freistoß der diese Aktion überhaupt erst möglich machte.

Es war noch viel Zeit doch die Gäste schafften es diese knappe Führung bis zum Abpfiff zu behaupten. Zweimal hatten die Lausicker Fans den Torjubel auf den Lippen, so als Ziffert einen an ihn selbst verwirkten Freistoß aus 17 Metern haarscharf übers rechte Tor Eck setzt (57.) und als Petzold eine Flanke von rechts zu Ruppelt bringt doch dessen Kopfball landet ebenso knapp links neben dem Pfosten im Toraus (75.). Vor und nach diesen Kurstädter Szenen lief in Gegenrichtung ein eigentlich völlig ungleiches „Duell“ ab – Patrick Kutzner gegen die halbe Krostitzer Mannschaft! Wie bereits in Taucha vor einigen Monaten beim 0:0, flog, boxte und hielt Lausicks Keeper einfach jeden Ball der irgendwie in seine Nähe kam und brachte die Krostitzer, die die Kugel mehrfach schon im Tor sahen, zur Verzweiflung. Die Belohnung in Form eines Punktes, die allein er dafür verdient hatte, blieb allerdings aus.

[www.fc-badlausick-1990.de](http://www.fc-badlausick-1990.de)



Bad Lausick:

Kutzner, Richter, Gräf (54.Gritzner), Schmiedel, Walter, Ruppelt, Dust, Kamke (23.Petzold), Kalbitz (68.Wild), Ziffert, Wurche

Schiedsrichter: Rene Krüger (Leipzig)  
Zuschauer: 105  
Torfolge: 0:1 Geißler 48.Foulstrafstoß

hpw